

Inhalt

Vorwort	9
---------	---

Kapitel 1

E-Learning im Fach Geschichte und die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts

1.1 Die dreigliedrige Bologna-Studienarchitektur	11
1.2 Die gesellschaftspolitischen Implikationen der Bologna-Studienarchitektur	14
1.3 Die Auswirkungen elektronischer Medien: Das WWW und die Geschichtswissenschaft	17
1.4 „Lebenslanges Lernen“: Der Einsatz elektronischer Medien für Lern- und Lehrzwecke im Sinne einer eigenständig zu wertenden Kompetenz	28
1.5 Was leistet dieses Buch?	28
Literatur	31
Internetressourcen (EU)	32

Kapitel 2

E-Learning

2.1 Was ist E-Learning?	35
Literatur	37
2.2 Typen des E-Learning	39
2.2.1 Die didaktische Perspektive	40
2.2.2 Das Medium im Mittelpunkt	41
2.2.3 Diskurs- und prozessorientiertes Lernen	43
Literatur	44
Internetressourcen	45
2.3 Webbasierte Lernobjekte	46
2.3.1 Einleitung	46
2.3.2 Webbasiertes Lernen – Eine Begriffsklärung	46
2.3.3 Webbasierte Lernobjekte – Die Tools	47
2.3.3.1 Primäre oder auch „virtuelle Lernobjekte“	50

2.3.3.2 Sekundäre und tertiäre Lernobjekte	51
2.3.4 Webbasierte Lernobjekte – Ein Resümee	52
Zitierte webbasierte Lernobjekte	52
Literatur	53
2.4 E-Medienkompetenz / e-media literacy.	54
2.4.1 Einführung mit einer kurzen Übersicht über den Begriff der Medienkompetenz	54
2.4.2 Fachspezifische E-Medienkompetenz	60
2.4.3 e-media literacy in progress	64
Literatur	65
Internetressourcen	67

Kapitel 3

Strategische Optionen

3.1 Aktuelle Hochschulstrategien – Technostrukturen für E-Learning	69
Literatur	76
Internetressourcen	77
3.2 Lernmanagementsysteme	79
3.2.1 Einleitung	79
3.2.2 LMS – Begriffsklärung, nationale Tendenzen und pädagogische Modelle	80
3.2.3 Didaktisches Einsatzgebiet	82
3.2.4 “LMS products are two generations behind?”	85
Internetressourcen LMS	86
Literatur	87
Ressourcen zu Weblogs	88
3.3 Alternativstrategie Internetgestützte Lehre (IGL)	89
Literatur	98
3.4 Content Management Systeme	99
Literatur	113

Kapitel 4

Webbasierte Lernobjekte im Fach Geschichte

4.1	Basismethoden und -fertigkeiten: Primäre Lernobjekte	115
4.1.1	<i>Geschichte Online (GO)</i>	115
4.1.1.1	<i>Geschichte Online</i> vorgestellt	115
4.1.1.2	<i>Geschichte Online</i> in der Praxis	119
4.1.1.3	<i>Geschichte Online</i> in der Lehre eingesetzt.	121
	Angeführte primäre Lernobjekte	122
	Literatur	122
4.1.2	<i>ad fontes</i> : Zurüstungen für einen Archivbesuch oder ein webbasiertes Lernobjekt zur Einführung in das Archiv.	124
4.1.2.1	Geschichte des Lernobjekts	126
4.1.2.2	Das didaktische Konzept	127
4.1.2.3	Selbstgesteuertes Lernen mit <i>ad fontes</i>	128
4.1.2.4	Kritik des Lernobjekts <i>ad fontes</i>	129
4.1.2.5	Fazit	130
	Literatur	130
	Internetressourcen	131
4.1.3	<i>pastperfect.at</i> : „Begehbare Multiperspektivität“	131
4.1.3.1	Hypertext: Tod oder Wiederbelebung des Lesens?	131
4.1.3.2	Hypertextuelle Einladung ins 16. Jahrhundert	135
	Literatur	144
4.1.4	<i>Arabic Papyrology School</i>	147
4.2	Sekundäre webbasierte Lernobjekte	149
4.2.1	<i>Deuframat</i>	149
4.2.2	Kurzhinweise zu weiteren webbasierten Lernobjekten	151
4.2.2.1	UB Tübingen	151
4.2.2.2	<i>Historicum.net</i>	151
4.2.2.3	<i>Schule des Sehens</i>	152
4.2.2.4	LASON	153
4.3	Tertiäre webbasierte Lernobjekte.	154
4.3.1	Kompetente fachbezogene Recherche im WWW	154
4.3.2	Erstellung von schriftlichen Übungsarbeiten unter Nutzung der Mehrwerte des Web.	156
4.3.3	Kleinere Rechercheaufgaben mit Hilfe des Web lösen lassen	157

4.3.4	Webbasierte Propädeutika: „Forschung live“	158
4.3.5	Kurse auf der Grundlage webbasierter Lernobjekte	161
4.3.6	Webbasierte Lernobjekte und Lehrnetzwerke	166
	Literatur	168

Kapitel 5

Die hohe Kunst des E-Learning: Das Bauen hypertextueller Gebilde

5.1	Beziehungsgeflechte weben: Die Versprechung Hypertext	169
5.2	„Nicht einfach, aber lohnend“	173
5.3	Vernetzungen und Kohärenzen: Hypertext in Lehre und Forschung	179
	Literatur	189
6.	Glossar	193
7.	Literaturverzeichnis	199
	Personenregister	210
	Sachregister	213
	Die Autor/innen	218